

MAGISTRATS DIREKTION
DER STADT WIEN
Eing.: 30. JUNI 2020
PKL-555406-2020-KVPIGAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Die neue
Volkspartei
Rathausklub Wien

(E)
(AN)

90

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen Ingrid KOROSEC und Mag. Caroline HUNGERLÄNDER, eingebracht in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 30.06.2020 zu Post 2 der Tagesordnung (KAV)

betreffend flächendeckende Umsetzung Allgemeinmedizinische Akutordination (AMA) bzw. Erstversorgungsambulanzen (EVA) in den Spitälern des Wiener KAV

Die Allgemeinmedizinische Akutordination (AMA) versorgt Patientinnen und Patienten seit November 2016 in räumlicher Nähe zur Notfallambulanz des AKH Wien. Die Versorgung erfolgt dabei außerhalb der üblichen Ordinationszeiten, was international bereits üblich ist, aber jetzt endlich auch in Wien umgesetzt wird.

Der Sinn dieser Form der ambulanten Versorgung ist die Entlastung des Patientenaufkommens bei der Notfallmedizin, was im AKH Wien auch so registriert wurde. Außerdem sind die Kosten dieser ambulanten Versorgung wesentlich billiger als ein möglicher stationärer Aufenthalt.

AMAs sind auch ein wichtiger Schritt hinsichtlich der Etablierung von Primärversorgungseinheiten (PVE). Die Kooperation zwischen AMAs und PVE ist wesentlich hinsichtlich des Aufbaus einer wirksamen und wohnortnahmen Versorgung in Wien. Durch die zahlreichen Vorteile ist es klar, dass es die flächendeckende Umsetzung dieser Versorgungsform in allen Wiener KAV-Spitäler braucht.

Insbesondere hinsichtlich des stockenden Ausbaus der in den Spitäler der Stadt Wien geplanten Erstversorgungsambulanzen (EVA; die den identen Leistungszweck von AMA haben) und dem Faktum, dass diesbezüglich erst Konzepte erarbeitet werden müssen, muss die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Spitäler und Ambulanzen entlasten.

Die gefertigten Gemeinderätinnen stellen daher § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der zuständige Herr amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport wird aufgefordert, in den laut Spitalskonzept 2030 bestehenden Spitäler des Wiener Krankenanstaltenverbundes die Etablierung von Allgemeinmedizinischen Akutordinationen (AMA) bzw. Erstversorgungsambulanzen (EVA) zum ehestmöglichen Zeitpunkt umsetzen.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung des Antrages an den Gemeinderatsausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport verlangt.

Wien, 30.06.2020

